

Drogenschmuggel am Flughafen Wien: 11 Kilo Gras im Koffer sichergestellt!

Am Flughafen Wien wurden 11,3 Kilo Cannabis sichergestellt. Ermittlungen zeigen Anstieg des Drogenhandels und gewalttätige Strukturen.



Flughafen Wien-Schwechat, Österreich - Am Flughafen Wien-Schwechat haben Zollbeamte einen bemerkenswerten Fund gemacht: Am Dienstag wurde bei Kontrollen ein Koffer mit 11,3 Kilo Cannabiskraut im Gepäck eines 31-jährigen Briten entdeckt. Der Verdächtige wurde vor seinem Weiterflug nach Newcastle festgenommen. Sein Gepäck war in Bangkok eingeecheckt und sollte über Frankfurt nach Großbritannien transportiert werden. Der Mann äußerte sich jedoch nicht zu den Vorwürfen und wurde schließlich in die Justizanstalt Korneuburg eingeliefert, wie **die Kleine Zeitung** berichtet.

Dieser Vorfall ist Teil eines größeren Problems im Drogenhandel, das die österreichischen Behörden seit längerem beschäftigt.

Wie der **Kurier** berichtet, wurde bereits im Juli 2023 ein umfassendes Ermittlungsverfahren eingeleitet, bei dem das Stadtpolizeikommando Schwechat, das Bundeskriminalamt und der Zoll in einer gemeinsamen Aktion 600 Kilogramm Cannabiskraut sicherstellen konnten. Diese Drogen sollten für den Weitertransport in andere europäische Städte verwendet werden.

Strukturen des Drogenhandels

Die Ermittlungen führten zu insgesamt 21 Festnahmen von Tatverdächtigen im Alter von 20 bis 54 Jahren aus unterschiedlichsten Nationalitäten, die ebenfalls in die Justizanstalt Korneuburg eingeliefert wurden. Die mutmaßlichen Schmuggler wurden über Online-Foren mit hohen Belohnungen angeworben, wobei die Auftraggeber eine Erfolgsgarantie abgaben. Die Hintermänner des Drogenhandels sind weiterhin Gegenstand intensiver Ermittlungen, und der Anstieg der Suchtmittelaufgriffe, nicht nur in Wien, zeigt die Dringlichkeit dieser Maßnahmen.

Der Hintergrund dieser Entwicklungen ist die Legalisierung des Cannabisanbaus in Thailand, die zu einem Überangebot und einem Preisverfall auf dem Markt geführt hat. Dies hat kriminelle Organisationen dazu ermutigt, ihre Aktivitäten in Europa auszuweiten und die Absatzzahlen zu steigern.

Die Rolle des Bundeskriminalamtes

Das **Bundeskriminalamt (BKA)** nimmt eine zentrale Rolle im Kampf gegen die international organisierte Rauschgiftkriminalität ein. Diese Form der Kriminalität profitiert erheblich von illegalen Gewinnen, die in Deutschland, in der EU und weltweit eine gefährliche Bedrohung für die innere Sicherheit darstellen. Das BKA koordiniert Ermittlungen und unterstützt Polizeibehörden durch umfassende Analysen und Verfolgungsstrategien.

Die Bekämpfung des Drogenhandels erstreckt sich auf verschiedene Drogenarten, darunter Cannabis, Heroin, Kokain sowie synthetische Drogen. Die Verbreitung neuer psychoaktiver Substanzen (NPS) stellt die Strafverfolgungsbehörden vor zusätzliche Herausforderungen, da sie oft über das Internet vertrieben werden und im Umgang mit ihnen ein hohes Maß an Spezialisierung erfordern.

Die gemeinsamen Anstrengungen der österreichischen Behörden, in Kombination mit nationalen und internationalen Kooperationen, zeigen die fortwährenden Herausforderungen, die der Drogenhandel für die öffentliche Sicherheit darstellt.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ort	Flughafen Wien-Schwechat, Österreich
Festnahmen	22
Quellen	• www.kleinezeitung.at • kurier.at • www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at